

[Ebook pdf] Haus der blinden Fenster: Roman

Haus der blinden Fenster: Roman

Von Peter Straub

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #788660 in BcherVerffentlicht am: 2004-09-01 Einband:
Taschenbuch 320 Seiten | File size: 42.Mb

Von Peter Straub : Haus der blinden Fenster: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Haus der blinden Fenster: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannung nimmt stetig zu Von fictionmaster Auf "Das Haus der blinden Fenster" habe ich mich ganz besonders gefreut. Endlich hat Peter Straub wieder eine Geschichte ber die "Blaue Rose" - Stadt Millhaven geschrieben. Endlich

hat Peter Straub wieder eine Geschichte mit den Blauen-Rose-Protagonisten Tim Underhill und Tom Pasmore geschrieben. Zwar ist "Das Haus der blinden Fenster" ein direkter Nachfolger der drei Blauen-Rose-Romane, dennoch werden die früheren Ereignisse nur kurz und beiläufig erwähnt und haben im Grunde genommen nichts mit der eigentlichen Handlung zu tun. Tim Underhill ist auch diesmal die Hauptperson, dennoch werden manche Kapitel direkt aus der Sicht seines Neffen Mark geschrieben. Das ständige Springen zwischen den Perspektiven ist etwas anstrengend, gleichzeitig eröffnet es aber auch ganz neue Blickwinkel auf die Geschichte. Der Anfang von "Das Haus der blinden Fenster" ist noch etwas schleppend, aber die Spannung baut sich immer mehr auf, bis man den knapp 400seitigen Thriller irgendwann gar nicht mehr aus der Hand legen möchte. Ein weiteres Mal ist Peter Straub ein großartiger Roman gelungen. Weiter so. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verwirrend und langweilig. Von TronAlso, mir hat das Buch leider überhaupt nicht gefallen! Als erstes kam ich mit den Zeitsprünge nicht klar. So wird z. B. erwähnt, dass Mark verschwunden ist. Seiten später ist Mark "wieder da", soll heißen, die Geschichte vor seinem Verschwinden wird erzählt. Ok. Irgendwann hatte ich das mit den Zeitsprünge dann kapiert :-). Aber die Story hat mich auch nicht überzeugt. Die Spannung baut sich sehr langsam auf und erst am Schluss wird es ein bisschen interessant. Kurzum: ich musste mich wirklich durch das Buch quälen. Vielleicht sehen Straub-Fans das anders, aber ich würde das Buch nicht weiterempfehlen. 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Versierter Horrorthriller. Von Miezekatze Tim Underhills Schwägerin Nancy verstarb unter mysteriösen Umständen - welche Rolle spielte dabei die Versessenheit ihres Teenagersohns Mark, in ein verlassenes, unheimliches Nachbarhaus einzubrechen? Nancy erscheint immer wieder ein kleines Mädchen vor ihrem Tod - an welche schlimme Schuld erinnert sie Nancy? Warum verbietet sie Mark, auch nur an das Nachbarhaus zu denken? Als schließlich Mark kurz nach dem Tod seiner Mutter verschwindet, fällt der Verdacht auf einen noch nicht gefassten Serienmörder, dem schon einige Jungs zum Opfer gefallen sind. Doch Tim Underhills Ermittlungen weisen bald in eine andere Richtung... Peter Straub erweist sich in diesem Thriller wieder als versierter Autor des Horrorgenres, der sein Handwerk routiniert beherrscht. Alle Versatzstücke sind an Bord, und wie immer bei Straub sind die Requisiten des Horrors stimmig. Das unheimliche Haus wird zur Spiegelung der eigenen, verdrängten Abgründe der Seele - und wird je nach Figur zur Projektionsfläche ganz unterschiedlicher Dinge. Straubs Inventar des Horrors wirkt auch nach vielfacher Benutzung durch andere Genreautoren nicht abgegriffen - warten doch in all den Kellern, Schichten und Verliesen des Hauses auch einige Überraschungen auf den Neugierigen. Am besten gelungen ist die Darstellung der Familie Underhill und ihrer Nachbarschaft; sowohl der spiegeltragische Oberlehrer Philip als auch Marks Objekt der Begierde, Margo Monaghan, kommen in 3D rüber. Highlights sind die Szenen mit Mark und seinem loyalen Freund Jimbo. Schade nur, dass Jimbo am Ende des Romans an Reflektionsfähigkeit und Reife seinem Alter unglaublich weit voraus wirkt. Obwohl Familie Underhill gut überkommt, bleibt Tim seltsamerweise eindimensional. Was mich auch nicht überzeugt hat, war der Handlungsstrang um das Mädchen. Wie steht sie zu Ronnies Aktivitäten? Wie kann Lucy Cleveland plötzlich 19 sein? Auch das Happy End fand ich befremdlich. Aufgrund dieser kleinen Schwächen nur 4 Sterne. PS: Peter Straub ist m.E. am besten, wenn er den Horror in der Seele der Menschen findet und aufs Bernatrlliche verzichtet - mir gefallen immer noch "Mystery" und "Hellfire Club" am besten...

.de Peter Straubs neuester Roman erzählt die Geschichte von Mark Underhill, der hinter dem Grundstück seines Vaters ein altes Haus entdeckt, dessen blinde Fenster ihn faszinieren. Neugierig erforscht er zusammen mit seinem Freund Jimbo das Haus, das die Nachbarn ignorieren und vor dem seine Mutter warnt, und ahnt nicht, welche Reaktionen er damit hervorruft. Der Serienmörder, der die Einwohner seiner Stadt in Angst und Schrecken versetzt, strift ihn dabei wenig. Erst als seine Mutter sich das Leben nimmt, beginnt Mark zu begreifen, dass nichts mehr in seinem Leben so sein wird wie es einmal war. Doch das Haus lässt ihm dennoch keine Ruhe - und Mark begreift, dass Selbstmord wie Serienmord hier heimisch sind. Straubs etablierter Stil, oftmals die Perspektiven zu wechseln und aus der Sicht verschiedener Charaktere die jeweiligen Geschehnisse zu schildern, ist nicht neu, nicht einzigartig, breitet aber auch in "Haus der blinden Fenster" seine profunde Wirkung aus. Der Detailreichtum, mit dem der Autor eine unwirkliche, bedrohliche und gleichzeitig höchst faszinierende Atmosphäre schafft, sticht in beinahe jeder Szene hervor und so wird auch Handschellen-Sex bzw. dessen detaillierte Beschreibung zum Mosaikstein einer bedrückenden und bedrohlichen Realität, die den Leser auch beim Weglegen des Romans länger Zeit nicht loslässt. Wenn Protagonisten erkennen, dass ihre Art die Welt zu sehen, nicht ausreicht, um alle Facetten der Realität zu begreifen, handelt es sich entweder um das phantastische Genre oder das des Horrors. Beide führen auf den gleichen Mechanismen und nicht selten verschwimmen die Genre Grenzen miteinander, um den Leser in eine Welt zu entführen, in der beinahe jedes Detail auf den ersten Blick vertraut erscheint und gerade darum auf unerklärliche Weise die Nervenenden reizt. Peter Straub ist ein Meister unter diesen Reiseführern und "Haus der blinden Fenster" beweist das einmal mehr. --Mike Hillenbrand Pressestimmen Meisterhaft baut Straub eine geheimnisvolle, bedrohliche Stimmung auf. (People) Kurzbeschreibung Wo das Grauen wohnt In der beschaulichen Kleinstadt Millhaven macht ein Serienmörder Jagd auf Teenager. Den fünfzehnjährigen Mark interessiert das wenig, denn er hat ein altes Haus entdeckt, das ihn in

seinen Bann zieht. Er ahnt nicht, dass er damit dem Killer gefährlich nahe kommt und das Grauen weckt. Peter Straub ist mit und neben Stephen King der erfolgreichste Horrorautor Amerikas.